



© Fotoabteilung der Zahnklinik, UKSH, Campus Kiel

3 Fragen an... PROF. DR. DR. JÖRG WILTFANG, neuer

Präsident der DGZMK

Ein Beitrag von Lilli Bernitzki

INTERVIEW /// Seit November 2022 hat die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) einen neuen Präsidenten: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang von der Universität Kiel folgte mit seinem Amtsantritt turnusmäßig auf Prof. Dr. Roland Frankenberger (Philipps-Universität Marburg). In drei Antworten verrät der Kieler Zahnmediziner seine Fachaussichten für 2023.

Prof. Dr. Dr. Wiltfang, welche Ziele verfolgen Sie als neuer Präsident der DGZMK?

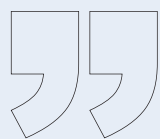
Als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg liegt mir insbesondere die Orale Medizin am Herzen, ohne aber die klassischen zahnmedizinischen Felder vernachlässigen zu wollen. Insbesondere die präventiven Ansätze in der Zahnheilkunde sind ein hervorragendes Template für verschiedene Fragestellungen im Kontext einer ganzheitlichen Medizin. Die DGZMK hat vor Kurzem ein Forschungsvorhaben zur Prävention des oralen Plattenepithelkarzinoms positiv beschieden. Mit diesem Präventionsprojekt erwarte ich eine Verbesserung der Früherkennung der betroffenen Patienten als auch eine noch bessere „Awareness“ in der Bevölkerung dafür, was die Zahnheilkunde zu leisten bereit ist und leisten kann.

Zu Ihrem Amtsantritt sprachen Sie über eine verbesserte Vernetzung der Fachgesellschaften. Wie wichtig ist dieser Aspekt für eine moderne, patientenorientierte Zahnmedizin?

Die Zahnmedizin lebt ganz entscheidend von einer aktiven Interdisziplinarität. Unsere Bevölkerung wird immer älter, wobei das höhere Patientenalter eine höhere Morbidität mit sich bringt. Ein Beispiel in diesem Kontext ist die chirurgische Sanierung, die häufig eine Intubationsnarkose voraussetzt. Hier gilt es, die Fachgesellschaften entsprechend zu vernetzen, um im Sinne unserer Patienten die Betreuung vulnerabler Patientengruppen zu verbessern. Gleiches gilt auch für die Kinderzahnheilkunde. Durch eine Fachgesellschaften-übergreifende Zusammenarbeit vieler Experten und Fachkräfte profitieren letztlich Patienten und der Berufsstand gleichermaßen. Chancen einer Vernetzung sollten daher aktiv ergriffen werden.

In welchen Bereichen der Zahnmedizin sehen Sie in den kommenden Jahren besondere Entwicklungsmöglichkeiten?

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen der Zahnmedizin voran und bietet sehr gute Chancen, um die Behandlungsabläufe zu optimieren und die Behandlungsqualität nicht nur zu verbessern, sondern auch zu kontrollieren. Nun setzen diese Entwicklungen finanzielles Engagement voraus, und hier ist insbesondere die Politik gefordert, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, damit dieser Fortschritt auch in die Praxen kommen kann. Durch die traditionell sehr guten Kontakte zwischen DGZMK, KZBV und BZÄK sehe ich hier vielversprechende Möglichkeiten der Umsetzung.



**Die Zahnmedizin lebt ganz
entscheidend von einer
aktiven Interdisziplinarität.**

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang
Infos zur Person



Minimalinvasive Implantologie

Insertionsprotokoll und Implantatsysteme aus einer Hand:
Das ist das minimalinvasive Insertionsprotokoll „MIMI“

Keine Schnitte – keine Nähte – keine Komplikationen
= schneller Heilungsverlauf ohne Schmerzen und Schwellungen
= begeisterte Patienten

Alles für einen perfekten Workflow



- Titan Grad 4 (KV)
- in den Längen (mm):
6,5 - 8 - 10 - 12 - 14 - 16
- in den Durchmessern (mm):
3,5 - 4,0 - 4,5 - 5,5

**CHAMPIONS
(R)EVOLUTION
TITAN-IMPLANTAT**

oder



Das einzige Keramik-Implantat mit wissenschaftlichen Langzeitstudien (seit 2004), patentierter makrorauer Oberfläche sowie 95,8% Osseo- und Biointegrationsrate

**PATENT™
KERAMIK-IMPLANTAT**



Chairside Aufbereitung
von autologem
Zahnmaterial

SMART GRINDER

MIMI

**– der Schlüssel
zum Erfolg**



Unmittelbar post OP

**EXPERTE
IMPLANTOLOGIE-
& IMPLANTATPROTHETIK**

Das Curriculum in Ihrer Praxis

Infos & Anmeldung
vip-zm.de

180

FORTBILDUNGS-
PUNKTE

**BEGINN
24.–26.
FEBRUAR
2023**

Service-Telefon:
+49 (0)6734 91 40 80

CHAMPIONS 
champions-implants.com